

Mitmachttheater Thema Petrus

Aufwärmspiel

Petrus, das Boot, der See und Jesus (Feuer, Wasser, Erde, Luft)

>>> Ideen von den Teilnehmern zu rufen lassen. Bewegungen oder Geräusche oder beides.

z.B.:

Petrus: auf den Stuhl stehen

Boot: links und rechts rudern und plitsch, platsch sagen

See: in die Hocke gehen, Hände auf den Boden

Jesus: aufstehen, Arme nach oben

Petrus ist ein Freund und Jünger von Jesus. Aber eigentlich ist Petrus Fischer. Zuerst ist Petrus nur mit seinem Boot auf den See raus gefahren um Fische zu fangen, aber Jesus hat zu ihm gesagt er soll sein Netz und sein Boot zurücklassen und mit ihm, Jesus von nun an Menschen fischen. Petrus und seine Kumpels, Jakobus, Johannes und Andreas sind auch mit Jesus mitgegangen. Eines Tages als Jesus ganz alleine auf einen Berg am See Genezareth ging um zu beten, ruderten Jakobus, Johannes Petrus, und Andreas mit dem Boot auf den See hinaus. Plötzlich kam ein Sturm, der See wurde unruhig, Petrus und die anderen bekam Angst. Das Boot begann bedenklich zu wackeln. Der See schlug immer höhere Wellen und beinahe wäre das Boot umgekippt wäre da nicht plötzlich Jesus mitten auf dem See aufgetaucht. Der See beruhigte sich und das Boot lag ganz ruhig auf dem Wasser. Kaum vom Schreck mit dem beinahe sinkenden Boot, dem tobenden See und dem Jesus der über Wasser gehen kann erholt, setzt Petrus noch einen drauf und möchte gerne zu Jesus aufs Wasser kommen. Also ohne Boot unter den Füßen, neben Jesus auf dem See stehen. Und Jesus sagt, steig aus dem Boot und komm zu mir auf den See. Ob Petrus wirklich so viel Vertrauen in Jesus hat und ob er wirklich aus dem Boot raus auf den See zu Jesus geht? Mal sehen!

1. Mitmachttheater ca. 15min

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten Geschichten lebendig werden zu lassen. Die bekannteste Variante ist die, einzelne Szenen durch Schauspieler nachspielen zu lassen.

Weitere Formen:

Schattentheater mit Erzähler oder ohne.

Figurentheater mit sprechenden Figuren.

Einen Gegenstand aus seiner Sicht erzählen lassen.

Beim Mitmachttheater können diese verschiedenen Formen genutzt und das Publikum direkt mit einbezogen werden, als Schauspieler, als Gegenstand mit Geräuschen und Worten.

Warum nicht ein Kind den Text vorlesen lassen, oder die Figuren bespielen lassen?

Beispiel:

Geschichte von der Sturmstillung:

Wir packen alles komplett rein, kann natürlich variiert werden.

Boot: Kinder sitzen und halten sich an den Händen

Wasser, Sturm: Kinder im Publikum machen Geräusche

Petrus und seine Freunde, Jesus

Kinder im Publikum rufen Jesus

Geschichte wird erzählt, und die Kinder spielen mit und nach.

1.1 Forumtheater ca. 15min

Eine weitere Form des Mitmachtheaters ist das so genannte Forumtheater.

Dort wird das Publikum direkt beim Finden von Schlusslösungen mit einbezogen.

Möglichkeit 1:

Die Szene wird bis zum Höhepunkt gespielt, dann wird das Publikum befragt wie es ausgehen könnte. Die Schauspieler spielen die Idee nach.

Möglichkeit 1.1:

Eine Szene wird bis zum Höhepunkt gespielt. Die Kinder entscheiden sich für jeweils eine Person und wie diese sich verhalten würde und schlüpfen in diese Rolle.

Möglichkeit 2:

Die Szene wird mit einem falschen Ende gespielt. Das Publikum kann neue Lösungsvorschläge machen und diese nennen. (müssen gut ausgewählte Szenen sein und es bedarf einer guten Vor- und Nachbereitung gerade bei der Darstellung der Person Jesu.

2. Übungen für davor und danach

Photoshooting:

Erzähler erzählt Geschichte und die Gruppe stellt die Photos.

Oder Kind aus dem Publikum erzählt die Geschichte selbst und die Gruppe stellt die Photos.

Es können Gefühle und Genres mit rein gegeben werden. (z.B. Comic, traurig)

z.B. Petrus und seine Freunde im Boot, 1,2,3 klick! Das Photo wird gemacht und die „Photogruppe“ stellt sich in eine entsprechende Position und friert ein wie bei einem Standbild.

Gefühlsmemory:

Entweder mit Gefühlen oder mit Personen und Gegenständen.
z.B. Fröhlich, traurig, verzweifelt, wütend, etc.
Petrus, Boot, Jesus, See, etc.

Immer zwei Personen tun sich zusammen und denken sich z.B. ein gemeinsames Gefühl aus und stellen es jeweils unterschiedlich als Standbild dar. Die Memorypaare werden gemischt und eine oder mehrere Personen die vor der Türe gewartet haben, kommen rein und müssen die Paare suchen und benennen.

Standbilder:

Die ganze Gruppe kann gleichzeitig ins Standbild gehen.
Zum Thema Gefühle oder zu Gegenständen und Personen aus dem Stück.

Es kann auch eine ausgewählte Gruppe die Aufgabe eines Gruppenstandbilds bekommen. Z.B. Hilfe wir gehen unter, oder Du gehörst doch auch zu Jesus!

Satz weiter geben:

Markante Aussagen der Szene werden in verschiedenen Gefühlen im Kreis weitergegeben.
z.B. Hilfe, ich gehe unter! (fröhlich, traurig, wütend, angeekelt, etc.)

Assoziationskette:

Man steht im Kreis und beginnt mit einem Wort aus der Geschichte z.B. Sturm. Die nächste Person im Kreis sagt ein Wort dass ihr dazu einfällt z.B. Regen. Die dritte Person reagiert auf dieses Wort mit z.B. Wasser und immer so weiter.